

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 31.01.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Henry Wilkens

Protokollführung: Hanna Hau

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

## Inhalt

1. Ankündigungen .....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 24.01.2024.....	2
3. Juraball-AK.....	2
4. Projekte-AK.....	2
5. Formatierungs-AK.....	2
6. Büro-AK.....	2
7. Ausleih-AK .....	2
Antrag zu den Ausleihen.....	2
8. Workshops .....	4
9. BRF-ZwiTa .....	5
10. Protokoll-AK .....	5
11. Verschiedenes .....	5
Antrag Integrierter Bachelor.....	6

## **1. Ankündigungen**

Die Sitzung findet nächste Woche in Übungsraum 5 statt. Wofür wir genau den Raum verlassen müssen, ist jedoch unklar.

Die Sitzungen in der vorlesungsfreien Zeit beginnen am 14.02 und finden bis zum 27.03 alle zwei Wochen statt.

Henry weist zudem auf die Wahlergebnisse der Ratswahlen hin und gratuliert den Gewählten.

Jacob erinnert daran, dass sich die Ratsmitglieder eine Bescheinigung für die Fachschaftsarbeit ausstellen lassen können. Diese Bescheinigung sollte bis Sonntag auf der Website des StuRas unter Engagement-Bescheinigung beantragt werden, falls die Bescheinigung für einen Erasmus-Aufenthalt eingereicht werden möchte.

## **2. Genehmigung des Protokolls vom 24.01.2024**

Das Protokoll der Sitzung vom 24.01.2024 wurde einstimmig genehmigt.

## **3. Juraball-AK**

Kaiser hat bestätigt, dass am Montag und Dienstag nach dem Ball keine Klausuren geschrieben werden, somit steht dem Ball keine Klausur entgegen.

## **4. Projekte-AK**

Der Vortrag von Ronen Steinke kam gut an. Es waren viele Leute bei dem Vortrag. Auch Steinke war mit seinem Vortrag zufrieden. Fragen und Probleme bzgl. der An- und Abfahrtskosten müssen nachträglich nochmal überarbeitet und geklärt werden. Als problematisch erwiesen sich allerdings die internen Absprachen. Emily erklärte, dass es nicht sein könne, dass die AK-Leistung alles alleine machen müsse. Es wäre wünschenswert, dass die Mitglieder des AKs an dem Gelingen des Vortrags mitarbeiten. Deshalb sei es wichtig, dass sich alle (besonders die AK-Mitglieder) am Aufräumen beteiligen und nicht einfach gehen.

Der AK hat sich zudem mit ELSA getroffen, um über die Vorträge zu Human Rights zu sprechen. Es wurde sich darauf geeinigt, nur einen Vortrag zu veranstalten, an dem mehrere Redner ihre Berufsfeld vorstellen und darüber sprechen, wie sie zu dem jeweiligen Beruf gekommen sind. Für die genauere Planung sei ein weiteres Treffen erforderlich.

## **5. Formatierungs-AK**

Die Erstis werden darauf hingewiesen die Veranstaltung wahrzunehmen, da das Erstellen des Formates für die Hausarbeit sehr wichtig ist.

## **6. Büro-AK**

Morgen am 01.02 findet das Treffen zur Einführung in die Arbeit des Büro-AKs statt, welcher eine Super-AK mit viel harter (aber spaßiger) Arbeit sei.

## **7. Ausleih-AK**

Es wurde über den Antrag zu den Ausleihen abgestimmt.

### **Antrag zu den Ausleihen**

**Antragssteller:** Henry Wilkens

**Beschlusstext:** Die Regeln zu der Ausleihe werden wie folgt neu gefasst

#### § 1 Berechtigung für Ausleihen

Alle Fachschaften, studentische juristische Gruppen und einzelne Studierende der Fachschaft Jura sind berechtigt Gegenstände, die von der Fachschaft Jura Heidelberg verwahrt werden, auszuleihen; für einzelne Studierende gilt dies nur so weit, wie sie eine Veranstaltung ausrichten, zu der jeder Studierende Zugang hat.

~~Pro Ausleihenden können zwei Gegenstände zeitgleich ausgeliehen werden.~~

#### § 2 Gegenstände

Ausgeliehen werden alle Gegenstände, die ausschließlich mit Mitteln der VS gekauft wurden.

#### § 3 Verfahren

(1) Die Ausleihe der Gegenstände darf maximal vierzehn Tage im Voraus angefragt werden, sie muss es mindestens zwei Tage im Voraus.

(2) Die juristischen Gruppen dürfen unbegrenzt vor der Ausleihe anfragen.

(3) Bis zu zwei Tage vor der Ausleihe kann die Fachschaft die Ausleihe wegen eigenem Bedarf unter Angabe des Grundes aufheben.

(4) Die Anfrage ist online zu erklären. Es ist das vom zuständigen AK entwickelte Verfahren zu wählen.

(5) Der Gegenstand ist pünktlich zu den vereinbarten Terminen abzuholen und zurückzugeben. Ein Anspruch auf bestimmte Zeiten gibt es nicht, im Zweifel ist sich nach den von der Fachschaft vorgeschlagenen Zeiten zu richten.

(6) ~~Die notwendigen Sicherheiten sind zu leisten.~~ Besteht für den zuständigen AK zur Sorge, dass die Gegenstände nicht zurückgebracht werden, dann kann er eine Sicherheit verlangen.

#### § 4 Sicherheiten

Die Ausleihenden **nach § 3 Absatz 6** haben zur Absicherung

1. unter der Angabe ihrer persönlichen Daten eine Versicherung abgeben, die mindestens enthält, dass sie die Sache zurückbringen und für sämtliche Schäden die Haftung übernehmen und/oder

2. eine angemessene Kautions hinterlegen.

Die angemessene Kautions wird vom zuständigen AK festgelegt. ~~Sie kann in Geld bis zu 20 € oder in der Hinterlegung von Dokumenten sein.~~

#### § 5 Sonderregelungen für Gegenstände im Wert von über 500€

~~Für Gegenstände, die einen Anschaffungswert von über 500€ haben, ist ergänzend zu § 3 weiter nötig, dass der Fachschaftsrat über die Ausleihe beschließt. Für juristische Gruppen kann diese Erlaubnis auf Dauer erteilt werden. Der Antrag ist an die Sitzungsleitung zu richten und ab drei Wochen vor der Ausleihe möglich.~~

(aufgehoben)

#### § 6 Zuständiger AK

(1) Der Fachschaftsrat setzt einen AK für die Ausleihen ein, der für den Vollzug dieser Regeln die Verantwortung trägt.

(2) Der AK hat alle Gegenstände aufzulisten und ~~allen eine angemessene Kautions zu zuweisen.~~ Dies ist auf der Website zu veröffentlichen.

(3) ~~Der AK kann eigenverantwortlich in jedem Einzelfall weniger strenge Regeln zulassen oder die Kautions verringern bzw. davon absehen.~~ (aufgehoben)

(4) Der AK erarbeitet eine Lösung, mit der alle Berechtigten sich online für die Ausleihen anmelden können. Er erstellt eine Versicherung nach § 4 Satz 1 Nr. 1.

(5) Der AK übernimmt die Kommunikation mit den ausleihenden Personen. Er kümmert sich um alle Fragen zu dem Thema Ausleihe.

(6) Der AK sorgt dafür, dass Personen bei der Ausleihe anwesend sind.

(7) Bei Zweifeln ist die Meinung des Fachschaftsrates einzuholen.

## § 7 Inkrafttreten

(1) Diese Regeln treten mit dem Beschluss in Kraft.

(2) ~~Die §§ 3 und 4 treten zwei Wochen nach der Wahl des AKs in Kraft. Die bisherigen Regeln vom 30.08.2023, zuletzt geändert am 19.12.2023 treten außer Kraft.~~

### **Antragsbegründung:**

Das klare Konzept für die Ausleihen hat sich bewährt, soll jedoch aus praktischen Gründen etwas angepasst ist. Zur Ausleihe ist die Fachschaft verpflichtet, da die Gegenstände von den Mitteln aller Studierenden gekauft wurden und dies soll auch weiterhin berücksichtigt werden. Die einzelnen Änderungen lassen sich wie folgt begründen:

Zu § 1: Die Beschränkung auf juristische Gruppen war zu eng und nicht mit den Pflichten der Fachschaft vereinbar. Die Beschränkung auf Gegenstände hat sich als überflüssig herausgestellt.

Zu § 3: Eine Sicherheitsleistung von allen Personen war übertrieben, dies soll daher eingeschränkt werden auf die Fälle, in denen es nötig erscheint.

Zu § 4: Es wird klargestellt, dass nicht beide Arten der Sicherung nötig sind. Außerdem wird dem zuständigen AK mehr Spielraum bei der Auswahl der Sicherheit gegeben.

Zu § 5: Die Regelung wird aufgehoben, da das Ermessen des FSR im Regelfall sowieso auf null reduziert ist. § 3 VI, § 4 reichen zudem aus.

Zu § 6: Durch die Einführung des Ermessens in § 3 VI wird § 6 III überflüssig. Außerdem soll nicht jedem Gegenstand von vornherein ein Wert zugewiesen sein, sondern die Angemessenheit sich nach der Vertrauenswürdigkeit der Ausleihenden richten.

Zu § 7: § 7 II war gegenstandslos geworden und wird ersetzt durch ein Außerkrafttreten der bisherigen Regelungen.

Ergebnis der Abstimmung: mit 2 Enthaltungen angenommen

Zudem wird darauf hingewiesen, dass nochmal nach der Box geschaut werden soll, da vermutlich das Kabel kaputt ist.

Jegliche Fragen bzgl. der Ausleihe sind nun mit dem AK abzuklären.

Die Anschaffung der zweiten Box soll möglichst bald erfolgen. Simon soll sich

innerhalb der in der Sitzung des 24.01.2024 gesetzten Frist um die Anschaffung

kümmern. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die Beantragung eines Vorschusses für die Box beim Stura oder eine Bestellung auf Rechnung möglich sei.

## **8. Workshops**

Die Workshops sind vor allem für die Erstis besonders wichtig, besonders wenn sie eine AK-Leitung übernehmen wollen. Aber auch für andere Mitglieder sind die Workshops sehr interessant und wichtig!!!

Folgende 8 Themen sollen behandelt werden:

1. Die Aufgaben der Fachschaft
2. Die Trennung vom Fachschaftsrat und der Fachschaftsinitiative
3. Was ist Stura? und How to Stura?
4. Was LRF und BRf

5. Fachschaftsregeln
6. Wie erstelle ich einen Antrag?
7. Was gibt es für AKs und was ist deren Aufgabe?
8. Finanzen

Nach einem Stimmungsbild einigt sich der Rat auf den 15.02. um 18:00 zur Veranstaltung der Workshops.

Henry geht davon aus, dass er alles machen muss. Jacob bietet sich an einen Workshop zu übernehmen.

### **9. BRF-ZwiTa**

Die BRF-ZwiTa findet vom 01.03. bis zum 03.03. in Halle (Saale) statt. Thema werde unter anderem die Reform des Jurastudiums sein (mal wieder). Die Anreise erfolgt freitags bis 12:00 und die Abreise am Sonntag.

Der Rat einigt sich einstimmig auf die Entsendung von Michelle und Emely. Lena wird auf die Warteliste gesetzt.

### **10. Protokoll-AK**

Lena berichtet, dass das Erstellen der Protokolle in diesem Semester gut lief. Henry korrigiere die Protokolle regelmäßig, um jegliche Fehler auszumerzen. Lena wird anschließend einstimmig von der Leistung des Protokoll-AKs entlastet. Anschließend wurde Amelie einstimmig zur neuen Leitung des Protokoll-AKs gewählt.

### **11. Verschiedenes**

Coci fragt nach Freiwilligen, die ihr beim Layout des Newsletters des Fakultätsverein helfen.

Kim weist darauf hin, dass sich in den Abendstunden regelmäßig Externe (sehr wahrscheinlich Obdachlose) im juristischen Seminar aufhalten. Dabei könnten sich einige Studierende unwohl fühlen. Zudem lagern sie in einigen Spinten im UG ihr Hab und Gut und verhindern so die Verwendung für Studierende. Kim schlägt vor dies der Fakultät zu melden, um an einer Lösung zu arbeiten. Daraufhin wird vorgeschlagen, eine Organisation zu kontaktieren oder auf solche hinzuweisen.

Zudem wird auf die Umfrage zum Studium im Baden-Württemberg verwiesen. Der SocialMedia-AK soll diese reposten, um möglichst viel Aufmerksamkeit auf diese zu lenken.

Neele und Leni werden einstimmig in den Sport-AK gewählt.

Der Beratungs-AK beklagt sich, dass es keine Nachfrage für sein Angebot gäbe und zudem kein Interesse der Ratsmitglieder am AK bestehe. Es wurde über die Auflösung dies AKs debattiert, da dieser keinen Mehrwert biete. Jacob verwies darauf, dass der AK an externe Stellen, die auf verschiedene Hilfsprogramme hinweisen, weitergegeben wurden und so bei offiziellen Stellen gelistet ist. Henry verwies darauf, dass die Fachschaft jedoch vereinzelt Nachfragen per E-Mail zum Studium in Heidelberg erhalte. Es wurde vorgeschlagen Vorträge zum Thema Lernen und Aufbau des Studiums anzubieten. Im Zentrum der Diskussion stand vor allem, ein Bewusstsein für die Existenz des AKs zu schaffen, beispielsweise über Instagram. Falls dennoch keine Nachfrage für dem AK bestände, plädierte der Großteil für eine Auflösung des AKs. Die Schließung der Redeliste wurde beantragt. Kim verwies darauf, dass sich die Studierenden bei Fragen bzgl. des Studiums auch an Dr. Kaiser wenden können. Diesem Verweis wurde entgegengesetzt, dass sich Studierende lieber an Studierende als an die Fakultät wenden.

Auf Nachfrage bestätigt der Awareness-AK, dass weitere Nachtsam-Schulungen geplant seien.

### **Antrag Integrierter Bachelor**

Antragsteller: Henry Wilkens und Lena Popp

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura fordert eine Einführung des „integrierten Bachelors“ auf Landesebene durch ein Gesetz, welches diesen akademischen Grad nach der Universitätsprüfung verleiht.

Ergebnis der Abstimmung: einstimmig angenommen

Anschließend wurde über die Frage diskutiert, ob sich die Fachschaft für mehr AGs einzusetzen könne. Im Rahmen dieser Diskussion wurde darauf verwiesen, dass der Fakultätsverein Europarechts-AG anbiete und es auch Wiederholer-AGs gäbe. Festhalten lässt sich allerdings, dass definitiv ein Wunsch besteht das AG-Angebot auszuweiten.

Die Ratssitzung wurde geschlossen.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom  
gezeichnet: *Fachschaftssprecher/in mit Vertretung*